

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Carl Wahlen, Stellv. Dir. Dr. jur. B. Averbek, Köln; Geh. Komm.-Rat Aug. Knippenberg, Arnstadt; Sanitäts-Rat Dr. W. Wille, Berlin; Hofbankier Dr. H. Stehle, Gotha.

Zahlstellen: Berlin: Geschäftsstelle; Köln: J. H. Stein; Gotha: Hofbankhaus Max Mueller. Gebr. Goldschmidt.

Chemische Fabrik in Billwärd, vorm. Hell & Sthamer A.-G.

Sitz in **Hamburg**, Europahaus 39, Alsterdamm.

Gegründet: 17.10. 1889 als A.-G., errichtet 1846, seit 1865 von Hell & Sthamer betrieben.

Zweck: Betrieb von Chemischen Fabriken, sowie die Ausführung aller mit solchem Betriebe in irgend einem Zusammenhange stehenden technischen, gewerbl. oder industr. Arbeiten. Fabrikation von raffin. Kali- u. Natronsalpeter, halbraffin. Kalisalpeter für Düngezwecke, raffin. Borax u. Borsäure, raffin. Camphor, raffin. Schwefel, Schwefelkohlenstoff u. Wolframmetall. Die der Ges. gehörige Fabrik zu Billwärd wurde 1846 errichtet u. seit 1865 von Hell & Sthamer betrieben. Die Übernahme derselben seitens der A.-G. von dieser Firma mit allem Zubehör erfolgte für M. 2 400 000 ohne hypoth. Belastung. Ausserdem wurden von der A.-G. die Vorräte u. Aussenstände nach dem Stande v. 30./9. 1889 übernommen. Das Areal umfasst ca. 81 000 qm. Die Ges. hat in Aussig eine Zweigfabrik errichtet. Diese Fabrik hat sie an die in Aussig von den Herren Dir. J. W. Robert Möller u. Heinr. Schütte aus Hamburg unter der Firma H. C. Buschbecks Nachfg. errichtete offene Handels-Ges. verpachtet u. sich ausserdem kommanditarisch mit fl. 150 000 = M. 256 350 bei derselben beteiligt. Warenumsatz 1908—1911 ca. M. 4 427 000, ca. 4 459 000, ca. 4 840 000, ca. 5 282 000. Etwa 240 Arb.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4% (früher 4 $\frac{1}{2}$ %) Oblig. von 1889, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000 u. 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1891 bis 1919 durch jährl. Ausl. im April auf 1./7.; unkündbar bis 1910. Sicherheit: Erstklassige Hypothek von M. 1 600 000 auf dem Grundeigentum der Ges. in Billwärd a. d. Bille. Pfandhalter: Bremer Bank in Bremen. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Bremen: Bremer Bank Filiale der Dresdner Bank; Hamburg: Dresdner Bank, Joh. Berenberg, Gossler & Co. Ende 1911 noch in Umlauf M. 602 000. Kurs Ende 1893—1911: 104.50, 105.25, 105, 104.50, 100.75, 100, 96, 93.50, 97, 100.85, 100.50, 101.50, 102, 101, 99, 100, 101.90, 102.30, 102.50%. Eingef. 14./1. 1890 zu 104.50%. Notiert in Hamburg u. Bremen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann 5% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Fabriken, Terrain, Wohnhäuser etc.: Billwärd 1 720 094, do. Aussig 247 076, Rohmaterial u. Fabrikate 852 560, Bank, Kassa, Postscheck-Kto, Wechsel u. Effekten 120 710, Darlehen gegen Unterpfand 260 000, Kommanditbeteilig. 256 350, Debit. 858 038, Feuer- u. Unfall-Versich. 46 237, Avale 102 500. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Anleihe 602 000, do. Zs.-Kto 12 040, Kredit. 256 830, Arb.-Unterstütz.-F. 45 848, Unfallversich. 8000, Feuerversich. 62 053, Avale 102 500, R.-F. 250 000, Abschreib. 201 517, Div. 300 000, Tant. an A.-R. 26 031, Vortrag 96 746. Sa. M. 4 463 567.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 337 311, Reparatur u. Ersatz 83 035, Anleihe-Zs. 25 320, Agio auf ausgeloste Oblig. 3100, Abschreib. 201 517, Gewinn 422 777. — Kredit: Vortrag 86 920, Gewinn an Waren etc. 942 355, Zs. 43 787. Sa. M. 1 073 062.

Kurs Ende 1911: 147%. Die Aktien kamen am 26./5. 1911 an der Hamburger Börse zu 150—157% zur Einführung.

Dividenden 1890—1911: 11, 10, 9, 8, 4, 4, 0, 4, 4, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 10, 10, 10, 12, 12% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: R. Möller, H. Schütte. **Prokuristen:** J. C. C. Rodemann, A. Staeding.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Gen.-Dir. Dr. G. Aufschläger, Hamburg; Stellv. Geh. Komm.-Rat J. N. Heidemann, Köln; Dir. Fl. Fr. Richter, Dr. Ed. Westphal, Hamburg; Graf Wolf Baudissin, Jessenitz; Dir. Dr. Ing. Chr. E. Bichel, Hamburg; Dir. Dr. Paul Müller.

Zahlstellen: Für Div.: Hamburg: Ges.-Kasse, Nordd. Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein.*

Chemische Produkten-Fabrik A.-G., Hamburg,

Billwärd Neuedeich 70.

Gegründet: 1891. **Zweck:** Fabrikat. v. Schwefelsäure in allen Graden in der am Billwärd Neuedeich 76/92 bez. Fabrik. Arb.-Zahl ca. 40.

Kapital: Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./12. 1899 um M. 300 000 (auf M. 1 500 000) in 300 Aktien, begeben zu 133 $\frac{1}{3}$ %. Die G.-V. v. 7./7. 1903 beschloss Herabsetzung auf M. 1 000 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3:2. Der Buchgewinn von M. 500 000 zu Abschreib. verwandt. Die G.-V. v. 17./3. 1906 beschloss behufs Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1905 M. 227 392) weitere Herabsetzung des A.-K. um M. 200 000, also auf M. 800 000 durch Rückkauf von Aktien. Die G.-V. v. 31./3. 1911 beschloss weiteren Rückkauf von nom. M. 200 000 nicht über 100% u. Herabsetzung des A.-K. auf M. 600 000. Auch die G.-V. v. 21./3. 1912 genehmigte weiteren Rückkauf von nom. M. 175 000 nicht über pari u. Herabsetzung des A.-K. auf M. 425 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. bis 30./4. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest z. Verf. d. G.-V.